

Grundstücken im Westen Berlins. Die Witwe suchte durch eine Betrugsanzeige einen Verwalter für ihren Grundbesitz. Es meldete sich ein Mann, der sich unter einem adeligen Namen vorstellte und sehr geräuschlos auftrat. Der Herrscher wurde angenehm und machte auf die vielen Witwe allmählich einen solchen Eindruck, daß sie zu ihm in mehrere Beziehungen trat. Die Millionärin erlebte sogar die Enttäuschung, daß ihr Verwalter und Liebhaber in Wahrheit ein ehemaliger Gerichtsschreiber war, ging aber schließlich die Ehe mit ihm ein. Millionärin geworden, lebte der Gemann im Wohlstand; seine Frau aber klagte aus manchen Gründen auf Scheidung. Ein Rechtsanwalt empfahl ihr, durch einen Privatdetektiv den Mann auf seine eheleiche Treue überwachen zu lassen. Der Detektiv hatte mit seinen Beobachtungen keinen Erfolg. Dagegen entpuppte sich aus seinem zunächst nur geschäftlichen Verkehr mit seiner Auftraggeberin so enge Beziehungen, daß ihre Ehe demnach geschieden und sie für den nächsten Teil erklärt wurde. Der Gemann erhielt eine Abfindung von 750.000 Mark. Seiner geschiedenen Frau blieben von der Million noch etwa 250.000 Mark. Mit Hilfe dieser Summe richtete sich der Scheiterer ein Detektivbüro ein. Vor einiger Zeit geriet der Detektiv auf der Verlobung mit einem Herrn in Streit und gab ihm eine Ohrfeige. Um sich unliebsten Beleidigungen zu entziehen, ließ er seine Geliebte im Stich und ging ins Ausland. Die ehemalige Millionärin konnte bald die Witwe nicht mehr bezahlen. Der Hauswirt klagte daher auf Grundbesitz. Kaumlich fand in der Auctionshalle in der Neuen Schönhauser Straße die Versteigerung des Mobiliars statt. Die Frau aber, die für eine neue Wohnung die verlangte Anzahlung von 30 Mark nicht mehr beizah, fand einwilligen ein Unterkommen bei einer Freundin in einem Vorort.

mietet und zu einem unfruchtlichen Verkehr zwischen hochgeheiligten Kavaliere und jugendlichen Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren herabgefallen haben soll. Da bisher eine Verlobung der Wohnungsinhaberin nicht erfolgt ist, so wird man abwarten müssen, wie viel Beweismaterial die Kriminalpolizei beschlagnahmen imstande ist. Nach dem jetzigen Stande der Nachrichten werden fünf Herren schuldig, in der Wohnung der genannten Dame mitbewohnende Mädchen verführt zu haben. Demnach stehen ein Regierungsassessor, der in einem Ministerium arbeitet, und ein Rentier, ferner ein sehr beliebter Professor, ein Fabrikant und ein Rechtsanwalt. Die Eltern der Mädchen gehören dem ärmeren Stande an; ein Dreizehntütlicher und eine Waisfrau haben die Anzeige gegen die Genannten erstattet. Die Untersuchung ist auch in diesem Falle sehr schwierig, als seitens der Beschuldigten alles aufgegeben wird, den Tatbestand zu verurteilen. Im übrigen erfahren wir hierzu: Der Kriminalpolizei war es schon seit längerer Zeit aufgefallen, daß in der Friedrichstraße und Unter den Linden häufig eine elegante Dame mit jungen Mädchen, die in aufgelösten Haaren einberauschelten, promenierte und leicht geneigt war, sich von älteren eleganten Herren ansprechen zu lassen. Da aber bezwungene Vorgänge in Berlin nur allzu häufig vorkommen, auch die angelegentlichsten Beobachtungen keinen Anhalt zum Einschreiten gegen die Frau boten, so ließ die Polizei die Sache fallen. Auf die Anzeige hin wurde jetzt gegen Frau S. vorgegangen. Alle Beteiligten bestritten bisher jede Schuld.

Mädchen an, der Besagte habe, als die Wiser, die zur Klärung nach Bremen gekommen waren, im Fremdenbüro überreichten, das Kind geschenkt. Der Besagte leugnete nicht, neben dem Mädchen gezeigt zu haben, wie ja bei jeder Wiserfahrt Männlein und Weiblein nebeneinander überreden. Er habe sich auch, gleich anderen Wiserern, mit seiner Nachbarin verlobt, diese Ehescheit erlosch, der Vater des Kindes ist aber nicht er, sondern ein anderer Bauernburde, der der andere Schloßhüter des Mädchens war. Die Klägerin mußte dies auch wirklich als möglich zugeben. Die Folge war, daß die Klage zurückgewiesen wurde, und die Klägerin wird sich nun unter den anderen Wiserern den richtigen aussuchen müssen.

Angesichts der Preissteigerung des Papiers infolge einer Spundabstimmung hat am Dienstag in Weiz die außerordentlich jährlich beschickte Generalversammlung des Vereins deutscher Zeitungsverleger beschlossen, den Bau von Papierfabriken im Weiz des Genossenschaftswesens sofort anzubahnen. Es wurde eine Kommission gebildet, welche einer baldmöglichst nach Berlin einzuberufenden Versammlung, zu welcher auch Verleger anderer, dem Verein nicht angehörender Zeitungen eingeladen werden, Bericht erstatten soll, an welchen Orten Deutschlands am geeignetsten Papierfabriken errichten Stills zu errichten sind. Ein Zentralbureau in Hannover nimmt Zeichnungen zur Beteiligung an der Genossenschaft entgegen. In der Versammlung erklärte bereits zahlreiche Verleger mit einem Jahresbedarf von über 40 Millionen Kilo Papier ihren Beitritt zu der Genossenschaft. Die Versammlung stellte ferner die Grundzüge einer Lokali-Vereinigung zwischen Verlegern und Annoncen-Bureaus auf.

Vermischtes.
 Ein fideles Wiserzug. Ein slavisches Bauernmädchen in Ungarisch-Gradiß hatte einen Mährigen Burden auf Anerkennung der Vaterstadt ihres Kindes und Bezahlung von Alimenten verlangt. An der Klage steht das

Verantwortlicher Redakteur: Wilh. Schwintz in Halle.

Großes Lager
fertiger Herren-Garderobe
 als:
 Paletots, Anzüge aller Farben in Rock- und Jackettform
 zu namend billigen Preisen.
Knaben-Anzüge,
 reizende neue Facons, von ganz billig bis
 hochelegant.
 Commer-Anzüge in Seinen und Wollen.

Kaufhaus 1. Ranges
H. Elkan,
 Leipzigerstr. 87.

Arbeiter-Garderobe,
 Monteur-Anzüge (blau Seinen), englische
 Lederhosen, Kasimier-Anzüge, Stoffhosen,
 Westen, Jacketts.
 Seltene Gelegenheit!
Mehrere 100 Stoffreste,
 passend zu ganzen Anzügen,
 Knaben-Anzügen, Paletots und Hosen,
 bedeutend unter Preis.

Anzüge nach Maß unter Garantie für tadellosen Sitz von nur modernen guten Stoffen von 27 Mk. an bis zu den hochelegantesten.



Schuh-Waren
 für Herren, Damen u. Kinder, ebenso gelb Leder-
 Zugschuhe, Vadderschuhe.
Segeltuch- und Turnerschuhe in allen Größen.
 Trotz der bedeutenden Preissteigerung von Leder-Schuhwaren verkaufe zu
 früheren billigen Preisen.
 Ausgabe von Konsum- und Rabatt-Sparmarken.

H. Elkan, Kaufhaus 1. Ranges,
 Leipzigerstr. 87.

Auf Abzahlung!
 Möbel, Spiegel, und Porzellanwaren, bürgerl. Wohnungs-Einrichtungen,
 Herren- und Damen-Garderobe,
 sowie Waren aller Art
 gegen geringe Anzahlung und weitgehendste Bedingungen.
Carl Rasemann, Alte Promenade 35, I.
 Kunden erhalten Waren ohne Anzahlung.

Fr. Noah
 Große Klausstraße 7.
 Paragr. 66, Siebighausen.
**Brauner
 Schuhlack**
 a Fl. 20 Pf.
 Für Wiederverkäufer
 billigste Bezugsquelle.

Fahrräder
 zu billigen Preisen.
Otto Gieseke Nachf.,
 Inhaber: Oskar Schill,
 83 Gr. Steinstr. 83.
 Gewährte Teilzahlung.
 Großes Lager von Glocken,
 Laternen und Teilen.
 Reparaturen werden gut u. billigst
 ausgeführt.

R. Sachs Nachf.
 empfiehlt
Herren- u. Knaben-Stroh- u. Filzhüte.
Herren- und Knabennützen
 in größter Auswahl.
 Nur neue Muster. Neuerker billig.
R. Sachs Nachf., Gr. Ulrichstr. 37 (Schiffchen).
 Lieferant des Beamten- und Konsum-Vereins.

P. Ihlefeldt, Goldschmied
 Rathausstraße 15
 empfiehlt
 Gold-, Silber- u. Alfenidwaren.
 Neuarbeit u. Rep. in eigener Werkstatt.
Verlobungs-Ringe.
 Die Lederhandlung von
H. Richter
 Königstraße 65, part.
 prima Schuh-Verkaufsmittel
 zu billigen Preisen.
 Dauer-
 haltige
Arbeiter-Anzüge
 in nur vorzüglicher Ware empfiehlt
 W. A. Kyrtz, Galle, Erdel 2.

Spazierhüte,
 konturenlosie Neu-
 heiten, mit Eisen-
 bein, Hornränder oder
 Nickerl.
 1, 1/2, 2-3 A
 empfiehlt
Klooss & Rothfeld.
 Gut erhält. Leichtes Tourenrad sehr
 bill. zu vert. Bernhardtstr. 21, part.

10 Buren-
 Zigaretten sollen nur 45 Pfennig bei
Bernh. Rossmann, Reich, Weizen-
 feilerstraße Nr. 8.
Arbeiter-,
 Knaben- und Herren-Garderoben
 billigst.
Wilh. Otto, Zeitz,
 Schneidermeister, Kramerstr. 22.
Paul Böttchers Rasier-Salon
 Siebighausen, Triftstraße 37
 hält sich den Genossen bestens empfohl.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die Warenbestände der Konkursmasse der Handgenossenschaft
Luch's Hof, Cing. Gen. mit bechr. Schutz, bestehend in:
Materielwaren, Zigarren, Seifen, Wolle u. Gardent-
hemden, Besen, Pinsel, Bürsten, Makulatur, Papier-
beutel, Mehl, Kleie und Diverjes,
sollen im Geschäftslokale **Schlofferstr. 1**, in der Zeit vom 21. Mai cr.
nachmittags von 2-7 Uhr u. folgende Tage zu billigen Preisen, in Partien
und Einzelst verkauf werden.
Halle a. S. Albert Brandt, Konkursverwalter.

Bockbier-Fest

Sonnabend im „Konzerthaus“
H. Bauersches Bockbier, Speckkuchen.
Musik einzig - Geeger.
Höflichkeit ladet ein R. Ruhe.

Bekanntmachung.

Durch eine besonders günstige Kauf Gelegenheit habe einen
großen Vorrat eleganter, feinerer, gut tragbarer
Herren-, Knaben- und Burschen-Anzüge
erworben.
Um wegen Platzmangel damit schnell zu räumen, kommen
solche zu noch nie dagewesenen, unerreicht billigen,
festen Preisen zum Verkauf.

S. Korn, Gr. Klausstrasse 1.
Konsum-Mitglieder erhalten Vorkaufsmarken.

Nur gute und bestbewährte
Nähmaschinen u. Fahrräder
sowie sämtliche Zubehörteile
kauft man am besten und billigsten unter Garantie bei
F. Lauenroth, Mechaniker, a. d. Adlerapotheke,
Reparatur-Werkstatt. Nähmaschinen- und Fahrräder-Handlung.



Lederhandlung und Echafffabrik.

Spezialität:
Makulatur in kürzester Zeit
zum billigsten
Preis.

F. Noah, Halle a. S.
Gebrüder 1872.
1. Geschäft:
Große Klausstr. 7.
2. Geschäft:
Siebichenstein, Burgstraße 66.

Machen Sie einen Versuch damit!

Art. 605. 	Art. 601. 	Art. 605. 
Mk. 10.- pro Paar.	Gewinkt! Handarbeit! Mk. 10.- pro Paar.	Mk. 10.- pro Paar.

Trotz den außerordentlich billigen Preisen sind diese Stiefel aus gutem, soliden Material
hergestellt. — Jede Verwendung von Kunstleder oder Pappe ist vollständig aus-
geschlossen.

Zahlreiche Anerkennungschriften beweisen, dass mein Schuhwerk die Eigenschaften be-
sitzt, wie ich solche in meinen Inseraten stets hervorhebe.

Goodyear-Welt-Schuhwarenhaus
Leopold Sternberg, Gr. Ulrichstr. 9, part. u. 1. Etage.

Leichteste,

seht zu bestimmende

Teilzahlungen

bei kleinsten Anzahlungen.

Jedermann erhält Kredit!

Strengste Verschwiegenheit!

Koulaenteste Bedienung!

Waren- und Möbel-Kredit-Haus

Rob. Blumenreich

Halle a. S.,
24 Gr. Ulrichstr. 24

obere Etagen.
N.B. Jeder Käufer erhält eine gute Kleiderbürste gratis.

Alle erdenklichen Waren

für Haus und Familie,
wie: Möbel — Spiegel — Betten — Polsterwaren,
eigenes Fabrikat.
Damen-, Herren-, Kinder-Garderobe, Manufaktur- und
Mode-Waren, Wäsche,

Braut-Ausstattungen,

kompl. Wohnungs-Einrichtungen,

Uhren, Ketten, Musikwerke,

Hüte, Schirme, Stiefeln

etc. etc.

Moritz Cahn

Gr. Ulrichstrasse 3.

Halle a. S.

Gr. Ulrichstrasse 3.

empfiehlt in grosser Auswahl:

Herren-Anzüge, Jackett-Facon

sehr elegant sitzend
und chic gearbeitet

von 12—45 Mk.

Sommer-Paletots, Havelocks

Paletots in Satin, Kammgarn, Cover-Coat von 10—33 Mk.

Havelocks in imprägnierten Loden von 10 Mk. an.

Herren-Anzüge, Rock-Facon

Rockfacon einreihig

von 22—45 Mk.

Rockfacon zweireihig

von 30—48 Mk.

Knaben-Anzüge

entzückende Neuheiten und
grosses Lager neuer Modelle

von 3,50—14 Mk.

Radfahrer-Anzüge

Jackettfacon

von 10 Mk. an.

Joppenfacon mit Falten und Sattel

von 14,50 Mk. an.

Schul-Anzüge für Knaben

in Buckskin Loden gutem Waschstoff

von 2,75 Mk. an. von 3 Mk. an. von 2 Mk. an.

Enorme Auswahl in allen Qualitäten.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. W. m. S. S.) Halle a. S.